

Palmsonntag A

Matthäus 21,1-11

Nach: Evangelium in leichter Sprache
Redaktion: Cornelia Derichs

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Ihr könnt dazu folgende Sätze sagen:</p> <p>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</p> <p>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p> <p>Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.</p>	<p>Kerze Feuerzeug</p>
<p>Mit dem Palmsonntag beginnt die sogenannte „Heilige Woche“. Wir erinnern uns an Jesu letzte Tage, bevor er am Kreuz getötet wurde. Höhepunkt dieser Woche ist das Osterfest! Wir feiern, dass Jesus vom Tod aufersteht. Wir feiern, dass die Liebe Gottes und die Liebe Jesu stärker und größer sind als der Tod und alles Dunkel in unserem Leben und in unserer Welt.</p> <p>Hören wir nun aus dem Evangelium:</p> <p>Jesus kam in die Nähe von der Stadt Jerusalem. Jesus sagte zu zwei seiner Freunde:</p> <p>Geht schon mal voraus. Bald kommt ihr in ein Dorf. In dem Dorf ist eine Eselmutter mit einem kleinen Eselchen. Die Eselmutter ist mit einem Seil festgebunden. Bindet sie mit dem kleinen Eselchen los.</p>	<p>alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen</p>

Bringt die Eselmutter mit dem kleinen Eselchen zu mir.
Vielleicht fragt einer:
Warum tut ihr das?
Ihr könnt sagen:
Jesus braucht die Eselmutter.
Wir bringen sie mit dem kleinen Eselchen nachher
wieder zurück.

Die zwei Freunde gingen los und dachten daran, was
Sacharja schon vor vielen Jahren gesagt hat.
Sacharja war ein Prophet.
Ein Prophet ist ein Mensch, der in seinem Herzen mit
Gott redet.
Der Prophet erzählt den Menschen, was Gott zu ihm
sagt.

Sacharja hat gesagt:
So sieht euer **richtiger** König aus:
Euer **richtiger** König reitet auf einer Eselmutter.
Mit einem kleinen Eselchen.
Euer richtiger König ist ohne Waffen.
Euer richtiger König bringt Frieden.

Die Freunde brachten die Eselmutter mit dem kleinen
Eselchen zu Jesus. Jesus setzte sich auf die Eselmutter.
Das kleine Eselchen lief nebenher.
Die Menschen freuten sich über Jesus.
Sie dachten:
Jesus ist unser **richtiger** König.

Viele Menschen legten Kleider auf die Straße.
Die Kleider waren wie ein Teppich.
Sie pflückten Zweige von den Bäumen und winkten mit
den Zweigen.
Die Menschen sangen ein Lied.
Das Lied ging so:
Hosanna.
Jesus ist unser König.
Jesus hilft uns.
Hosanna.
In der Stadt Jerusalem war große Aufregung.
Viele fragten:
Wer reitet da auf der Eselmutter?
Die anderen sagten:

Das ist Jesus.
Jesus ist ein Prophet.
Jesus kommt von Gott.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-palm-sonntag>

Jetzt könnt Ihr über das sprechen, was Ihr gehört habt:

z.B.

Warum war es etwas Besonderes, dass Jesus auf einem Esel in die Stadt ritt? Hast Du eine Idee?

Warum waren die Freundinnen und Freunde von Jesus so froh?

Wie zeigten sie ihre Freude?

Wie zeigst Du Deine Freude, wenn Du glücklich bist?

Du bist eingeladen, Deine Gedanken auszusprechen.

Zum Beispiel:

- Danke Jesus, dass du uns siehst.
- Danke Jesus, dass du uns Mut machst.
- Danke Jesus, dass du bei uns bist.

Dankbar beten wir gemeinsam das "Vater unser"

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Wir beten gemeinsam:

Immer, wenn Menschen dir folgen, bist du da.
Immer, wenn Menschen miteinander teilen, bist du da.
Immer, wenn Menschen zueinander halten, bist du da.

Mit-Mach-Kinder-Bibel
Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Süd
© Cornelia Derichs, Gemeindereferentin
Clemensplatz 7, 47807 Krefeld

<p>Du Gott des Lebens, segne uns: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen</p>	
<p>Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken. Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt.</p> <p>Am Ende der gemeinsamen Zeit: Kerze löschen und aufräumen.</p>	<p>Brot und Wasser (oder etwas anderes zu essen und zu trinken)</p> <p>Teller, Gläser</p>